

Unternehmen lernen im Verbund

Jubiläumsveranstaltung auf Burg Schnellenberg

Was vor 20 Jahren im Angesicht der damals hohen Arbeitslosigkeit als Verbundprojekt von drei Unternehmen zur Stärkung des Automobil-Standorts NRW begann, hat sich mittlerweile zu einem stabilen informellen Netzwerk mit mehr als 30 beteiligten Betrieben entwickelt. Nun trafen sich etwa 50 Geschäftsführer, Personalleiter und Ideenkoordinatoren zur Jubiläumsveranstaltung auf Burg Schnellenberg in Attendorn. Zu Beginn zielte die Zusammenarbeit darauf, sich gegenseitig beim Aufbau eines funktionierenden Ideenmanagements zu unterstützen. Inzwischen hat sich das im Netzwerk bearbeitete Themenspektrum längst auf die Bereiche Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement, Arbeitgeberattraktivität und Führung, Personalentwicklung und Qualifizierung

sowie Veränderungs- und Innovationsmanagement erweitert. Der Vorteil für die teilnehmenden Unternehmen liegt auf der Hand: Sie können Themen bearbeiten, für die ihnen im Alleingang die Ressourcen fehlen, und sie profitieren vom Erfahrungsschatz der anderen Partner.

In seinem Festvortrag „Zukunftsperspektiven in herausfordernden Zeiten“ zeigte Arndt G. Kirchhoff, geschäftsführender Gesellschafter der KIRCHHOFF Gruppe, „Chancen für lernende Unternehmen im Verbund“ auf. Die damalige Firma KIRCHHOFF Kutsch GmbH war vor 20 Jahren einer der Betriebe der „ersten Stunde“, die den Kristallisationskeim des Netzwerks bildeten, und ist seitdem eine tragende Säule. Für die Bewältigung der derzeit bedeutsamen Aufgaben

von Unternehmen sieht Arndt G. Kirchhoff in Netzwerken einen wichtigen Faktor. Die Ausschläge zwischen den Höhen und Tiefen der wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen würden größer. Infolgedessen steige das Ausmaß der Unsicherheit. Insbesondere Globalisierung und Digitalisierung führten zu einer sehr viel höheren Komplexität. Das Fazit der anschließenden Podiumsdiskussion lautete, dass die Bedeutung einer Vernetzung keine Frage der Unternehmensgröße ist. „Auch die ganz Großen schaffen es nicht allein“, brachte Arndt G. Kirchhoff das Ergebnis auf den Punkt. Das Netzwerkmanagement im Auftrag der Unternehmen erfolgt durch die Unternehmensberatung Dr. Neckel (Bonn), die auch zu der Veranstaltung eingeladen hatte. ■